

Vom Schwarzstorch zur Mopsfledermaus

26.07.2016 von Michael Hahl

Gutachten aus biogeographischer und artenschutzrechtlicher Perspektive

In den Monaten Juni und Juli entstanden in meinem Fachbüro unter anderem zwei artenschutzrechtliche Gutachten:

* HAHN, M. (2016): Artenschutzrechtliches Kurzgutachten zum Konfliktpotenzial zwischen dem vorgesehenen Windenergie-Standort "Stillfüssel" und dem Schwarzstorch-Vorkommen (*Ciconia nigra*) im Gebiet des Eiterbachtals im südwestlichen Odenwald. I.A.d. Bürgerinitiativen Gegenwind Siedelsbrunn und Ulfenbachtal sowie des Vereins Naturschutz und Gesundheit Südlicher Odenwald e.V. 10 S. (unveröffentlicht)

* HAHN, M. (2016): Stellungnahme zum artenschutzrechtlichen Konfliktpotenzial durch forstwirtschaftlichen Eingriff in einem Waldgebiet mit gutachterlich nachgewiesener Mopsfledermaus-Population (*Barbastella barbastellus*) zur Zeit der Wochenstuben bei Vielbrunn/Bremhof (Odenwaldkreis). I.A.d. AG Fledermausschutz Odenwaldkreis. 10 S. (unveröffentlicht)